

# AtmoSAFE

## Auf Wiedersehen in Frankfurt

Die ACHEMA in Frankfurt zählt ohne Zweifel zu den Highlights der Laborbranche. Sie dürfen gespannt sein, denn wir haben sensationelle Neuheiten für Sie vorbereitet.

Da wir heute noch nicht zu viel verraten wollen, steht diese AtmoSAFE-Ausgabe ganz im Zeichen der Memmert-Familie, die auch im Jahr 2012 weiter wachsen wird. Sie werden zwei neue Gesichter kennenlernen, die unsere Aktivitäten im Boomland Indien und in der kundenspezifischen Fertigung weiter vorantreiben werden. Wir stellen Ihnen unseren Handelspartner in Südafrika vor und last, but not least möchten wir Sie einladen, mit einem Mann, der scheinbar das Geheimnis der ewigen Jugend entdeckt hat, ein Vierteljahrhundert Memmert zu feiern.

Die ganze Memmert-Familie wünscht Ihnen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2012 und freut sich auf ein Wiedersehen auf der ACHEMA in Frankfurt!



## See you in Frankfurt

*The ACHEMA in Frankfurt is without doubt one of the highlights of the laboratory industry. It will be most interesting, as we have some sensational innovations to show you.*

*Since we don't want to give too much away now, this edition of AtmoSAFE is focusing fully on the Memmert family, which will continue to grow in 2012. You will get to know two new faces, two people who will promote our activities in the booming Indian market and in the field of customer-specific manufacturing. We are introducing our trade partner in South Africa to you and, last but not least, we would like to invite you to celebrate a quarter century of Memmert with a man who has apparently discovered the secret of eternal youth.*

*The entire Memmert family wishes you a healthy and successful 2012 and looks forward to seeing you at ACHEMA in Frankfurt!*



## INCOmed geht auf Nummer sicher *INCOmed plays it safe*

### INCO als Medizinprodukt klassifiziert

Der Memmert CO<sub>2</sub>-Brutschrank INCOmed ist als Medizinprodukt der Klasse IIa für die In-Vitro-Fertilisation sowie die Biosynthese klassifiziert. Die Geräte tragen zum CE-Zeichen den Zusatz 1275 für die Kennzeichnung der LGA InterCert GmbH als benannte Stelle.

### In-Vitro-Fertilisation ist Vertrauenssache

Eine Kinderwunsch-Behandlung ist eine belastende Zeit bei der die werdenden Eltern ein Wechselbad der Gefühle durchleben. Aus diesem Grund müssen Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement in den IVF-Labors selbstverständlich höchsten Ansprüchen genügen.

### Wir sind bestens vorbereitet

Präzision und Zuverlässigkeit des CO<sub>2</sub>-Brutschanks spielen während der In-Vitro-Fertilisation eine entscheidende Rolle, denn bereits die kleinste Abweichung bei CO<sub>2</sub>-Atmosphäre, Temperatur oder Feuchtegehalt kann die Entwicklung der Zellen negativ beeinflussen. Damit IVF-Labors bei der Embryonenkultivierung auf Nummer sicher gehen können, hat Memmert seine CO<sub>2</sub>-Brutschränke INCO einer aufwändigen Bewertung als Medizinprodukt unterzogen.

### INCO classified as a medical device

*The Memmert CO<sub>2</sub> incubator INCOmed is classified as a medical device of class IIa for in-vitro fertilisation and for biosynthesis. The CE label on the appliances includes mark 1275 denoting LGA InterCert GmbH as a notified body.*

### In-vitro fertilisation is a matter of confidence

*An infertility treatment is a stressful time in which the prospective parents endure a rollercoaster of emotions. For this reason, quality assurance and quality management in the IVF laboratories must of course meet the highest standards.*

### We are well prepared

*The precision and reliability of the CO<sub>2</sub> incubator play a decisive role during in-vitro fertilisation, because even the smallest deviation in the CO<sub>2</sub> atmosphere, temperature or humidity content can have a negative influence on cells. So that IVF laboratories take no chances, Memmert has subjected its CO<sub>2</sub> incubator INCO to an extensive evaluation as a medical device.*

### Impressum

Memmert GmbH + Co. KG  
Postfach 1720 / P.O. Box 1720  
D-91107 Schwabach  
Tel. +49 (0) 9122 / 925 - 0  
Fax +49 (0) 9122 / 145 85  
E-Mail: sales@memmert.com  
www.memmert.com | www.atmosafe.net  
www.facebook.com/memmert.family

Verantwortlich *responsible*  
Katja Rosenke  
erscheint vierteljährlich  
*published quarterly*

### Inhalt AtmoSAFE Februar 2012

Ein neues Gesicht im Sonderbau	Seite 2
Promotion Klimaschrank ICH	Seite 2
Memmert jetzt auch in Indien	Seite 2
Bebrüten von Kariesbakterien	Seite 3
Kundenporträt: Lasec Südafrika	Seite 4
Heinz Bayer feiert 25 Jahre Memmert	Seite 4

### Contents AtmoSAFE February 2012

<i>A new face in the customisation department</i>	<i>page 2</i>
<i>Promotion climate chamber ICH</i>	<i>page 2</i>
<i>Memmert goes India</i>	<i>page 2</i>
<i>Incubating caries bacteria</i>	<i>page 3</i>
<i>Customer portrait: Lasec South Africa</i>	<i>page 4</i>
<i>Heinz Bayer celebrates 25 years with Memmert</i>	<i>page 4</i>



## Promotion Klimaschrank Stabilität ICH Promotion climate chamber stability ICH

# Special offer

## ICH chamber

November 11, 2011 – March 31, 2012



Annual  
Subscription

# FREE

NATIONAL  
GEOGRAPHIC™

Der Memmert Klimaschrank ICH eignet sich ideal für die Stabilitätsprüfung in der Pharmazie. Mit dem Kauf eines Gerätes aus unserer ICH-Modellpalette wird man jetzt gleich doppelt belohnt: Unerreichte Zuverlässigkeit und Präzision im Klimaschrank plus ein Gratis-Jahresabonnement der englischsprachigen National Geographic.

**Bestellen Sie gleich jetzt!**  
Das Angebot ist gültig bis zum 31.03.2012.

*The Memmert ICH climate chamber is ideally suited for stability testing in the pharmaceutical industry. Purchasing an appliance from our ICH models now earns double rewards: Unrivalled reliability and precision in the climate chamber plus a free one-year subscription to the English version of National Geographic.*

**Order right now! The offer is valid until March 31, 2012.**



Kennen Sie schon unsere neue Pharmazie-Broschüre? Gleich unter [marketing@memmert.com](mailto:marketing@memmert.com) anfordern!

*Have you seen our new pharmaceutical brochure? Request it now from [marketing@memmert.com](mailto:marketing@memmert.com)!*



## Ein neues Gesicht im Sonderbau A new face in the customisation department

Während sich bei vielen Herstellern der Sonderbau auf Anschlüsse und Durchführungen beschränkt, versteht sich diese Abteilung bei Memmert als verlängerte Konstruktions- oft auch Entwicklungsabteilung des Kunden. Ein gekühlter Vakuumtrockenschrank ist ebenso ein Ergebnis des erfahrenen Teams wie der Meltdown Analyzer des Schweizer Unternehmens Certa Fides, ein Gerät, ausgestattet mit Kameras und Wägezellen, mit dem das Abschmelzverhalten von Speiseeis dokumentiert werden kann.

*While other manufacturers limit customisation to connections and feed-throughs, the respective Memmert department regards itself as an extension of the customer's R & D department. Conceived by this team are both the cooled vacuum drying oven and the meltdown analyser of Certa Fides from Switzerland, a device equipped with cameras and weighing cells documenting melting behaviour of ice cream.*

*On October 17, 2011, Gregor Stützing became the new head of the Memmert customisation department. "We support our customers from the development to the production stage," the certified mechanical engineer explains. Seven employees take care of special requests and help clients with the technical feasibility of often complicated tasks. For enquiries, please contact [myatmosafe@memmert.com](mailto:myatmosafe@memmert.com).*



Gregor Stützing

Am 17. Oktober 2011 hat Gregor Stützing die Leitung Sonderbau bei Memmert übernommen. „Wir betreuen den Kunden von der Entwicklung bis hin zur Produktion“, erklärt der gelernte Maschinenbau-techniker. Sieben Mitarbeiter kümmern sich um Sonderwünsche und arbeiten gemeinsam mit dem Auftraggeber an der technischen Umsetzbarkeit oftmals schwieriger Aufgabenstellungen. Anfragen richten Sie bitte an [myatmosafe@memmert.com](mailto:myatmosafe@memmert.com).



Shailesh Bhat

## Memmert jetzt auch in Indien

Nachdem die Memmert-Niederlassung in Shanghai überaus erfolgreich in ihr zweites Jahr gestartet ist, folgt nun der nächste Schritt unserer Asien-Aktivitäten: eine Repräsentanz in Indien.

Gut ausgebildete Fachkräfte, die Wachstumsmärkte Pharmazie, Biotechnologie und Forschung – es gibt viele gute Gründe, in Indien aktiv zu werden. Wir freuen uns sehr, Shailesh Bhat als Memmert-Repräsentant vor Ort gewonnen zu haben. Von Pune aus betreut der erfahrene Maschinenbauingenieur und Vertriebsexperte seit dem 1. November 2011 unsere lokalen Distributoren. Eine Aufgabe wird Shailesh in Zukunft ganz besonders am Herzen liegen: das Training des technischen Service vor Ort. Denn egal, an welchem Punkt der Erde unsere Geräte stehen, ein hervorragend geschulter Fachmann für Inbetriebnahmen und Wartung ist immer in nächster Nähe.

## Memmert goes India

*Now that the Memmert subsidiary in Shanghai has begun its second year with great success, we are embarking on the next step of our Asian activities: a representation in India.*

*Well-educated and skilled personnel, growth markets in pharmaceuticals, biotechnology and research – there are lots of good reasons to be active in India. We are very pleased to have Shailesh Bhat as a Memmert representative in India. Since 1st November 2011, this experienced mechanical engineer and sales expert has been supervising our local distributors from Pune. One task will be particularly close to Shailesh's heart in future: the on-site training for technical service. Because it doesn't matter where on the globe our appliances are, an excellently trained specialist for commissioning and maintenance is never far away.*





## Ein Brutschrank, der auch im Hochsommer cool bleibt?

### *An incubator that stays cool even in the middle of summer?*

#### Auch bei hohen Umgebungstemperaturen sicher bebrüten

Die künstliche Mundhöhle wurde von Dr. Claus Fuchs (geb. Ritzmann) 2008 im Rahmen seiner Doktorarbeit „Ein automatisiertes Kariesmodell zur Erzeugung sekundärkariöser Läsionen“ entwickelt, für die er im Jahr 2009 den Förderpreis für junge Wissenschaftler des Freien Verbands Deutscher Zahnärzte e.V. erhielt. Professor Norbert Krämer, Direktor der Poliklinik für Kinderzahnheilkunde am Universitätsklinikum Gießen und Marburg, erklärt: „Über ein System mit automatisch gesteuerten Pumpen werden künstlicher Speichel, Karieserreger und Nährmedien gezielt in das Modell eingebracht. Abhängig von verschiedenen Parametern wie Zahl der „Mahlzeiten“ bzw. Säureangriffe erzeugen wir künstliche Sekundär-Karies an den Randspalten zwischen Füllung und Zahn. Die Versuchsreihen dienen nicht der Erforschung der Karies, sondern der Erprobung von Füllungsmaterialien und Adhäsiven. Bevor die Zähne in das Kariesmodell eingesetzt werden, werden sie einer thermischen Wechselbehandlung mit einem Temperaturunterschied von 50 °C unterzogen. Zum Abschluss vermessen wir die auftretenden Randspalten zwischen Zahn und Füllung und analysieren die Entwicklung der Demineralisation.“

Die Temperatur zum Bebrüten der Kariesbakterien im Brutschrank beträgt konstant 37 °C, doch da im Sommer auch in der eher gemäßigten Klimazone rund um Gießen und Marburg Temperaturen über 35 °C auftreten können, war man auf der Suche nach einem Brutschrank, der in diesem Fall verlässlich gegenkühlen würde.

#### Peltier-Elemente machen den Kühlbrutschrank ungemein zuverlässig

Dank der integrierten Peltier-Elemente zum Kühlen des Innenraums im Kühlbrutschrank IPS geraten die Kariesbakterien am Universitätsklinikum Gießen und Marburg auch bei heißen Temperaturen nicht ins Schwitzen. Zuverlässiges und präzises Bebrüten unter Raumtemperatur ist garantiert. „Auch nach dem Öffnen der Türen erholen sich die Temperaturen im Innenraum äußerst schnell“, erklärt Laborleiterin Dr. Susanne Lücker und ergänzt als weitere Pluspunkte des Kühlbrutschranks IPS das Innenvolumen mit 749 Litern sowie die inneren Glas-türen. Für die Durchführung der Schläuche von den Vorratsbehältern für Speichelflüssigkeit und Nährmedien zum Kariesmodell sorgte der Sonderbau von Memmert an verschiedenen Stellen für Öffnungen im Gehäuse.

AtmoSAFE bedankt sich bei der Poliklinik für Kinderzahnheilkunde am Universitätsklinikum Gießen und Marburg für die freundliche Unterstützung bei der Erstellung dieses Artikels.

#### *Incubating caries bacteria in the cooled in- cubator*

*At required temperatures of 37 °C for incubation and similarly high room temperatures, most incubators come up short. But not the IPS cooled incubator, which cools down in a reliable and energy-saving manner due to its Peltier elements.*

*60 – 90 % of schoolchildren and the majority of adults in industrial countries suffer from caries, according to the WHO (World Health Organization). The paediatric dentistry department at the Gießen site of the University Clinic of Gießen and Marburg has declared war on this worldwide plague and is doing intensive research under the direction of Professor Dr. Dr. Norbert Krämer to extend tooth life. One important resource is a fully-automated artificial oral cavity, which can simulate how caries develops in a simple and above all accelerated manner. During the experiments the caries model is stored in a Memmert IPS storage chamber.*

#### *Safely incubating even at high ambient temperatures*

*The artificial oral cavity was developed by Dr. Claus Fuchs (né Ritzmann) in 2008 during his doctorate “An automated caries model to generate secondary carious lesions”, for which he was awarded the Sponsorship Prize for Young Scientists by the Free Association of German Dentists in 2009. Professor Norbert Krämer, Director of the Polyclinic for paediatric dentistry at the University Clinic of Gießen and Marburg, explains: “Artificial saliva, caries pathogens and culture media are selectively fed into the model by means of a system with automatically controlled pumps. Depending on various parameters such as the number of “meals” or acid attacks, we can produce artificial secondary caries on the marginal gaps between filling and tooth. The experiments are used not for research into caries, but to test filling materials and adhesives. Before the teeth are inserted into the caries model, they are subjected to a thermal alternating treatment with a temperature difference of 50 °C. After this; we measure the marginal gaps that occur between the tooth and the filling and analyse the development of demineralisation.”*

*The temperature for incubating the caries bacteria in the incubator is a constant 37 °C, but since temperatures of over 35 °C can occur in summer in the relatively moderate climate zone around Giessen and Marburg, the search was on for an incubator which in this case would reliably cool down.*

#### *Peltier elements make the cooled incuba- tor immensely reliable*

*Thanks to the integrated Peltier elements for cooling the interior of the IPS cooled incubator, the caries bacteria at the University Clinic of Gießen and Marburg do not break into a sweat, even at high temperatures. A reliable and precise incubation at room temperature is guaranteed. “Even after opening the doors, the temperatures in the chamber recover extremely quickly,” explains laboratory director Dr. Susanne Lücker, and she mentions the inner volume of 749 litres and the inner glass doors as further benefits of the IPS cooled incubator. To introduce the tubes from the supply containers for saliva and culture media into the caries model, openings were drilled at various points into the housing for this customised model from Memmert.*

*AtmoSAFE thanks the Polyclinic for Paediatric Dentistry at the University Clinic of Gießen and Marburg for their friendly support in writing this article.*

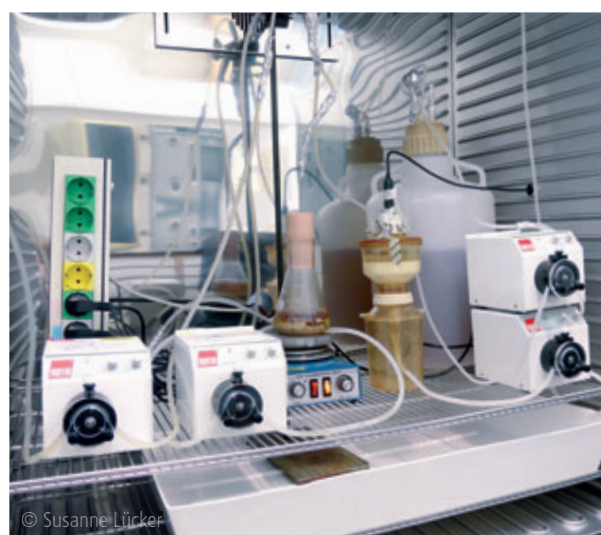
#### Bebrüten von Kariesbakterien im Kühlbrutschrank

Bei geforderten Temperaturen von 37 °C zum Bebrüten und ähnlich hohen Raumtemperaturen gehen die meisten Brutschränke in die Knie. Nicht so der Kühlbrutschrank IPS, der aufgrund seiner Peltier-Elemente zuverlässig und energiesparend gegenkühlt.

60 – 90 % der Schulkinder und der größte Teil der Erwachsenen in den Industriestaaten leiden laut WHO (World Health Organization) an Karies. Die Kinderzahnheilkunde am Universitätsklinikum Gießen und Marburg, Standort Gießen, hat dieser weltweiten Plage den Kampf angesagt und forscht unter der Leitung von Professor Dr. Dr. Norbert Krämer intensiv für ein langes Zahnleben. Wichtiges Hilfsmittel ist eine vollautomatisierte, künstliche Mundhöhle, die die Entstehung von Karies vereinfacht und vor allem beschleunigt simulieren kann. Während der Versuche wird das Kariesmodell in einem Memmert Lagerschrank IPS gelagert.



Nährlösung in Behälter außerhalb des Brutschranks  
Culture medium in container outside the incubator



Kariesmodell am Universitätsklinikum Gießen und Marburg (Standort Gießen)  
Artificial oral cavity at the University Clinic Gießen and Marburg (location Gießen)



## Kundenporträt: Lasec Südafrika Customer portrait: Lasec South Africa



© vivekchugh@sxc.hu

Der Tafelberg am Kap der Guten Hoffnung gehört für viele Menschen zu den Naturwundern, die man einmal im Leben gesehen haben muss. An diesem wunderschönen Flecken Erde begann 1945 die Geschichte unseres südafrikanischen Handelspartners. Wie die Zeit verfliegt! Auch die Lasec-Gruppe gehört seit mehr als 35 Jahren zur Memmert-Familie.

„Danke an Memmert für die Unterstützung über all die Jahre. Mit Hilfe von Memmerts Qualitätsbewusstsein und Innovationskraft bei Produkten und Service sowie dank der gemeinsamen Bemühungen, den Kunden immer und überall zufriedenzustellen, konnte Lasec die Erwartungen seiner Kunden erfüllen und oftmals sogar übertreffen.“ Gerührt und aus ganzem Herzen geben wir die Komplimente dieser Grußbotschaft aus Kapstadt zurück.

Mit fünf Büros in den wichtigsten Geschäftszentren Südafrikas ist Lasec SA heute der größte unabhängige Laborfachhändler des Landes. Über die Schwesterfirma Lasec Export werden zusätzl-

Verkaufnetzwerke im südlichen Teil des afrikanischen Kontinents aufgebaut und gepflegt. Mit den Kernwerten Integrität, Professionalität, Spitzenqualität und Service unterstützt Lasec seine Kunden dabei, stets das Optimum an Präzision, Leistung und Ergebnis zu erreichen. Die gleichen Werte sind auch im Hause Memmert bestimmend und so ist es kein Wunder, dass die Partnerschaft nach fast vier Dekaden so wunderbar eingespielt ist. Wir freuen uns auf viele weitere Jahre gemeinsamen Erfolgs in Afrika.



v.l.n.r. Kylie Davis (Technical Brand Manager), Gideon Burger (Product Manager Memmert), Barbara Lee-Nel (Technical Brand Specialist Memmert)

f.l.t.r. Kylie Davis (Technical Brand Manager), Gideon Burger (Product Manager Memmert), Barbara Lee-Nel (Technical Brand Specialist Memmert)

*For many people, Table Mountain on the Cape of Good Hope is one of the natural wonders of the world that you have to see once in your life. The story of our South African trade partner began in 1945 on this wonderful spot of land. How time flies! The Lasec group has also been part of the Memmert family for over 35 years.*

*“Our thanks go to Memmert for their support over all these years. By means of Memmert’s quality awareness and innovation in products and service, and thanks to our shared efforts in always satisfying the customer, wherever he may be, Lasec is able to meet the expectations of its customers, and often exceeds them.” We are touched and wholeheartedly return the compliments of this message of greeting from Cape Town.*

*With five offices in the most important commercial centres of South Africa, Lasec SA today is the largest independent laboratory supplier in the country. Through its sister company Lasec Export, additional sales networks are being set up and maintained throughout sub-Saharan Africa. With its core values of integrity, professionalism, top quality and service, Lasec helps its customers to always achieve the optimum in precision, performance and results. The same values are also decisive at Memmert, and it is therefore no surprise that the partnership is running so smoothly after nearly four decades. We look forward to many more years of shared success in Africa.*

## Heinz Bayer feiert 25 Jahre Memmert Heinz Bayer celebrates 25 years with Memmert

Er ist unersetzlich. Fachlich spitze, kennt er alle unsere Geräte auswendig, weiß auch bei schwierigsten Anwendungsfragen Rat und verliert darüber hinaus nie seinen Humor. Wie kein anderer verkörpert er die Markenwerte von Memmert: immer zuverlässig und loyal, nie um eine kreative Idee oder eine hilfreiche Antwort verlegen und mit seiner Effizienz und Präzision durch und durch „made in Germany“. Vor 25 Jahren begann er seine Karriere in der Elektronikentwicklung.

**AtmoSAFE:** Was war Ihre erste Aufgabe bei Memmert, Herr Bayer?

**HB:** Ganz besonders reizvoll. Ich konnte einen Regler mit digitaler Temperaturanzeige entwickeln, weil das mechanische Grundprinzip so präzise war, dass die Temperatur ohne Schwankungen digital darstellbar war. Danach folgten Arbeiten an der ersten analogen elektronischen Temperaturregelung, am ersten digitalen Regler, an den ersten Prozessreglern und am ersten CO<sub>2</sub>-Sensor.

**AtmoSAFE:** 1996 verließen Sie die Elektronikentwicklung und übernahmen die Leitung des Kundendienstes.

**HB:** Zuerst war der Kundenkontakt schon ein Kulturschock (lacht). Mit dem Einzug der Elektronik in die Geräte bekam ja auch der Service eine ganz neue Qualität. Unsere Produkte wurden komplexer und erklärungsbedürftiger und ich habe neben der Serviceabteilung die Schulungen im Haus und bei unseren internationalen Servicestützpunkten aufgebaut.

**AtmoSAFE:** Mit Erfolg, wie wir wissen. Bei einer Kundenumfrage erzielte die Serviceabteilung 92 von 100 möglichen Punkten. Heute sind Sie Leiter technischer Vertrieb und für die internationale Geschäftsentwicklung verantwortlich.

**HB:** Ein spannendes Feld. Shanghai ist jetzt fest etabliert, Indien ist gerade in der Aufbauphase und unsere Expansion wird mit Sicherheit weitergehen. Seit langer Zeit geht übrigens auch meine Trompete oft mit auf Reisen. Ich muss ja fit bleiben, außerdem eignet sich die Musik wunderbar zum Stressabbau.

**AtmoSAFE:** Herr Bayer, wir wünschen Ihnen bei allen beruflichen und privaten Herausforderungen weiterhin viel Erfolg und ein glückliches Händchen.

*He is irreplaceable. With a high level of expertise, he knows all our appliances inside out, always has an answer even to the most difficult application questions, and never loses his sense of humour. He epitomizes Memmert’s brand essence like no other: always reliable and loyal, never at a loss for a creative idea or a helpful answer, and with his efficiency and his precision he is „made in Germany“ through and through. 25 years ago, he began his career in electronics development.*

**AtmoSAFE:** What was your first job at Memmert, Mr Bayer?

**HB:** It was especially appealing. I developed a controller with a digital temperature display. This was only possible because the basic mechanical principle was so precise that the temperature could be displayed digitally without any fluctuation. Work on the first analogue electronic temperature control, on the first digital controller, on the first process controllers and on the first CO<sub>2</sub> sensor followed.

**AtmoSAFE:** In 1996, you left electronics development and became head of customer service.

**HB:** Initially, contact with customers came as quite a shock (laughs). As electronics became more important in the appliances, service took on a quite different quality. Our products became more complex and needed more explanation. In addition to the Service department, I also set up training courses in the company and for our international service support points.



Heinz Bayer damals und heute  
Heinz Bayer then and now

**AtmoSAFE:** Successfully, as we know. In a customer survey, the Service department scored 92 out of a possible 100 points. Today, you are the head of Technical Sales and responsible for international business development.

**HB:** An exciting area. Shanghai is now firmly established, India currently in the development phase and our expansion will certainly continue. For some time now, by the way, I have been taking my trumpet with me on trips. I need to keep fit, and music is ideal for alleviating stress.

**AtmoSAFE:** Mr Bayer, we wish you continued success and good luck in all your professional and private challenges.